Liebe Gartenfreundinnen
Liebe Gartenfreunde,

wir freuen uns, Ihnen mit der ersten Ausgabe unseres kleinen Newsletters einen kleinen Frühlingsgruß zu schicken.Mit Ihnen teilen wir eine Leidenschaft - Garten, Natur und auch vielfach die Liebe zu Tieren. Viele von Ihnen durften wir letztes Jahr im Sommer in unserem Garten begrüßen, gern erinnern wir uns an die vielen netten Gespräche und den fachlichen Austausch. Das Leid mit dem Maulwurf, den Wühlmäusen oder dem Rosenrost, die Sorge um die Pflanzen während der enormen Hitze, Erfahrungen beim Teichbau oder mit den gierigen Reihern ... wir haben uns vorgenommen, unsere Garten- und Naturerfahrungen in einem kleinen Newsletter zu dokumentieren. Natürlich dürfen Sie ihn jederzeit abbestellen, wenn sie ihn nicht mehr erhalten möchten. Schreiben Sie uns dann einfach eine Mail an info@cottage-gardening.de Ansonsten freuen wir uns über einen lebendigen Austausch mit Ihnen. Herzlichst

Caroline & Alexander

Das Gartenjahr hat begonnen

Der Frühling gibt sich ein Stelldichein

Schon im Februar gab es eine Schönwetterphase, in der die Beete geputzt, der Nachwuchs gesichtet und vorsichtig ausgemacht wurde. Jetzt sind die Jungpflanzen schon tüchtig gewachsen und mehrere Gartenfreunde haben sich bereits eine kleine Auswahl gesichert. Gespannt sind wir, wie einige Stauden aus Cornwall, darunter eine ganz spezielle und sehr dekorative Salbei-Art, die wir aus unserem letzten Urlaub mitgebracht haben, den bergischen Winter überstanden haben.

Auch wenn es kürzlich noch leichten Frost und Schnee gab ... die Natur hat für Nachwuchs gesorgt. Foto:CB

Mutter Natur ist immer für eine Überraschung gut: Der Altdeutsche Pflaumenbaum (gelbe Pflaumen), blüht in diesem Jahr vor Kirsche und Apfel. Er war sonst immer der Letzte. Foto: AB

Offene Gartenpforte

20./21. *Juli: 10-18 Uhr*

Hatzfeld. Im Sommer 2018 haben wir zum ersten Mal an der offenen Gartenpforte teilgenommen. Nach dem Besuch einer Kommission, die unseren Garten im Sommer 2017 begutachtet hat, durften wir in der Kategorie ‚Stadtgarten' Mitte Juli 2018 unseren Garten für die Öffentlichkeit öffnen.

Wir haben an diesem Wochenende die Bekanntschaft vieler engagierter, passionierter Hobbygärtner machen dürfen. In Fachgesprächen rund um das Gärtnern, den Kampf mit dem Zünsler, dem Rosenrost und der Rasenpflege gab es bei herrlichstem Sommerwetter ein wunderbares Wochenende, an dem es bei einem frischen Sommerwein und duftenden Muffins gesellig und fachkompetent zuging. Unser Gewächshaus war erst in der Nacht zuvor fertig geworden, mit Hochdruck wurden in den letzten Wochen vor der Offenen Gartenpforte knapp 150 einzelne Glasscheiben eingekittet, viele Meter Kittphase wurden mit Leinölfarbe gestrichen. Das Glashaus war im Winter 2018/19 geheizt und hat Olivenbäumchen, Oleander und Zitronen- und Orangenbäumchen ein trockenes, warmes Plätzchen geboten. Am Wochenende der offenen Gärten haben uns dann Gartenfreunde besucht, bei denen wir zuvor an einem anderen Wochenende zu Gast waren. Deren verwunschener, über Jahrzehnte gewachsener Garten war so völlig anders als unser erst seit wenigen Jahren existierender Stadthaus-Garten. Schon jetzt sind Vorbereitungen für die kommende offenen Gartenpforte angelaufen, und eines der Highligts werden einige Stauden sein, die wir im letzten Sommer aus dem Sommerurlaub in Cornwall mitgebracht haben. Auch Stauden, die man gegen eine Spende zugunstern des mobilen Hospizdienstes

Nach drei Sommern Bauzeit ist das Gewächshaus im Viktorianischen Stil einen Tag vor der Offenen Gartenpforte fertig geworden. Foto: CB

erwerben kann, wird es wieder geben. In der Zeit von 10 bis 18 Uhr sind uns Gartenfreunde wieder herzlich zum Gartenplausch willkommen. Auch angeleinte Pelzkinder sind will - kommen.

Hatzfelder KunstgARTen

Auch für die Eröffnung einer kleinen Kunst- und Gartenschule im Gartenraum in der Herzkamper Straße laufen die Vorbreitungen auf Hochtouren. Ein großes Sprossenfenster gibt den Blick aus dem Seminarraum in den Garten frei und inspiriert die Teilnehmer/innen der Kunst- und Gartenkurse. Unter fachkundiger Anleitung können hier interessierte Kinder und Erwachsene Grundlagen der Malerei, des Gestaltens mit Ton und das Handwerk des Gärtnerns erlenen. Auch die Vorbereitung auf die Abiturprüfung ist unter fachkundiger Anlei- tung möglich. Infos gibt es in Kürze unter www.hatzfelder-kunstgarten.de

Gestatten ... mein Name ist Laika. Ich bin eine Kombination aus Border Collie und Golden Retriever. Seit Mitte Oktober gehöre ich zum Team. Meine Aufgabe besteht vor allen Dingen darin, Herrchens heiligen Rasen umzugraben. Diese Mitarbeit findet nicht immer Anklang ... Foto: Büs

Tipps & Termine

Wer von Euch/Ihnen Tipps für Hobbygärtner/innen hat, ist herzlich eingeladen, uns diese per Mail an info@cottage-gardening.de mitzuteilen. Wir würden sie an dieser Stelle in der nächsten Ausgabe veröffentlichen.

*Damit der **Rasen** gut gedeit, benötigt er ca. 15-20 Liter Wasser/m² pro Woche. Es ist also sinnvoll, den Rasen nur einmal pro Woche, dafür aber intensiv zu wässern. Bekommt der Rasen täglich eine kleine Menge Wasser, wurzeln die Pflanzen flach und können so Trockenzeiten nicht überstehen.*

*Wer regelmäßig Besuch von Kamerad Maulwurf bekommt, kann mithilfe eines Wasserschlauches dem pelzigen Mitbewohner das Leben unbequem gestalten: Das Loch mithilfe eines Wasserstrahls freispülen, den Erdauswurf mit Wassserdruck in das Loch zurückspülen. Der **Maulwurf** findet das doof und sucht sich ein friedliches Terrain.*
Die Grasnarbe wird nicht nennenswert verletzt, und es entstehen keine schwarzen Flecken. Der wieder zugespülte Eingang in den Bau ist nicht mehr sichtbar. Wenn allerdings die Wühlmäuse überhand nehmen, muss notfalls der Kammerjäger ran...

*Wer mehr oder weniger regelmäßig Besuch von Katzen in seinem Garten hat, muss damit rechnen, auch deren Hinterlassenschaften zu finden. Wege, Hecken, niedrige Pflanzen ... den pelzigen, nachtaktiven Jägern ist jedes **Katzenklo** angenehm.*

Wer als Gärtner dann mit Harke, Schüppchen und Rechen unterwegs ist, kann oft nur noch voller Ekel den Kot der kleinen Pelztiere wegräumen.
Damit unsere Gärten sauber bleiben, hilft es, Kaffeesatz auf Beete und Wege zu streuen.